

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tino Schopf (SPD)**

vom 15. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2019)

zum Thema:

Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage 18/21028 „Beschichtung der Fahrradwege mit grüner Farbe – hält es, was es verspricht?“

und **Antwort** vom 06. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Nov. 2019)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21341
vom 15. Oktober 2019
über Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage 18/21028 "Beschichtung der Fahrradwege
mit grüner Farbe - hält es, was es verspricht?"

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Warum werden in der Maßnahmenübersicht nur 8 von 12 Bezirken im Rahmen der Vorhabenliste zur Grün-Beschichtung von Fahrradwegen aufgeführt?

Antwort zu 1:

Voraussetzung für die Durchführung einer Grünbeschichtungsmaßnahme durch die GB infraVelo GmbH in einem Bezirk ist ein Erschließungsvertrag zwischen dem jeweiligen Bezirk und der GB infraVelo GmbH, mit der die Bauherrenfunktion vom Bezirk auf infraVelo übertragen wird. Diese konnte die GB infraVelo GmbH bereits mit neun der zwölf Bezirke schließen. Mit den drei noch ausstehenden Bezirken Reinickendorf, Spandau und Treptow-Köpenick findet derzeit die Abstimmung statt.

Frage 2:

Welche konkreten farblichen Beschichtungsmaßnahmen sind in welchen Bezirken für 2020 vorgesehen?

Antwort zu 2:

Im kommenden Jahr werden Maßnahmen in Bezirken priorisiert, in denen es bisher noch keine Grünbeschichtung gibt. Das sind Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick, Spandau und Charlottenburg-Wilmersdorf. Zudem sollen die sich derzeit in Vorbereitung oder Umsetzung befindlichen Straßen Alt-Friedrichsfelde (Lichtenberg), Rheinstraße (Tempelhof-Schöneberg), Schlossstraße (Steglitz-Zehlendorf), Reinickendorfer Straße (Mitte) und Joachim-Friedrich-Straße (Charlottenburg-Wilmersdorf) abgeschlossen werden.

Eine endgültige Festlegung, auf welchen Straßen Grünbeschichtungen umgesetzt werden können, ist für das 1. Quartal 2020 avisiert.

Frage 3:

Warum ist eine Grün-Beschichtung des Radweges auf der Greifswalder Straße nur im Abschnitt zwischen Danziger Straße und der Straße Am Prenzlauer Berg vorgesehen und nicht auch der Abschnitt darüber hinaus in Richtung Weißensee? Warum hat man sich konkret für die Beschichtung dieses Abschnittes entschieden?

Antwort zu 3:

Grundsätzlich wird angestrebt, dass die Grünbeschichtungen in der gesamten Stadt und somit in allen Bezirken sichtbar und umgesetzt werden. Für die ersten Grünbeschichtungen hatte die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) gemeinsam mit den Bezirken rund 100 Straßen vorgeschlagen. Die GB infraVelo GmbH hat als landeseigenes Unternehmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur eine Befahrung und Bewertung der Vorauswahl vorgenommen. Für die Umsetzung der Grünbeschichtung kommen nur bestimmte Straßen infrage. So sind Straßen ausgenommen, deren letzte Baumaßnahme weniger als fünf Jahre zurückliegt, denn diese unterliegen dem Gewährleistungsschutz. Weiterhin sollten keine übergeordneten Maßnahmen Dritter geplant sein (z. B. Berliner Wasserbetriebe, Stromnetz Berlin, etc.).

Für den Abschnitt und die Auswahl der Greifswalder Straße gelten die skizzierten Anforderungen. Der Bezirk Pankow sieht eine Umplanung für den Knotenpunkt Danziger Straße/Greifswalder Straße vor. Deshalb wurde zunächst davon abgesehen, die Maßnahme über den bisher beschichteten Abschnitt zu verlängern.

Berlin, den 06.11.2019

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz